

Jahresbericht 2009 des Vorstandes

Der Vorstand amtierte im Berichtsjahr in folgender Besetzung: Daniel Gasser (Co-Präsident, Geschäftsführung), Denis Bloesch (Co-Präsident), Maria Haunreiter (Leiterin des Sekretariates), Silvana Beeler, Eva Metzger, Barbara Mitterecker, Cilgia Schorta. Der Vorstand traf sich einerseits zu seinen regelmässigen Vorstandssitzungen, und er war über verschiedene Sitzungen im Austausch sowohl mit seiner Anerkennungskommission wie mit den Gremien seines Schweizerischen Dachverbandes Mediation SDM und der dachübergreifenden Koordination Mediation Schweiz KMS und zudem mit dem Europäischen Forum für Familienmediation und der Koordination des Netzwerkes bei internationalen Kindesentführungsfällen. Wir haben uns an Vernehmlassungen beteiligt, Lobbyarbeit betrieben, die neue Weiterbildungsregelung gestaltet, neue Themenfelder wie dasjenige der Mediation in der Altersarbeit („Elder mediation“) aufgenommen. Und es galt, die News regelmässig über die aktualisierte Webseite www.mediation-svm.ch zu verbreiten.

Per Ende 2009 zählte der SVM 231 Mitglieder, davon 160 FamilienmediatorInnen SVM. Der SVM, gegründet 1992, blickt inzwischen auf rund zwanzig Jahre Mediation und im Speziellen Familienmediation in der Schweiz. Das zwanzigjährige Jubiläum soll im Juni 2012 gefeiert werden. Als Vision schwebt dem SVM ein einziger gesamtschweizerischer, also alle Sprachregionen umfassender, Verein für Mediation vor, welcher durch den Dachverband SDM verwirklicht werden soll. Dies würde eine weitere Stärkung der Mediation in der Schweiz bedeuten. Als wichtige Etappe auf dem Weg feiert der Dachverband mit dem SVM als Gründungsmitglied im 2010 übrigens das zehnjährige Jubiläum.

Es gibt weitere Gründe zu feiern. Die erste nationale Umfrage hat ergeben, dass Mediation in der Schweiz Fuss gefasst hat. Und es gilt zu feiern, dass Mediation in verschiedene Schweizer Gesetze Eingang gefunden hat, also für die Politik „salonfähig“ geworden ist, der gesellschaftliche Nutzen einer konstruktiven Konfliktbewältigung ist damit anerkannt. In genau diesem Sinne hat sich nun neustens auch das oberste Schweizer Gericht, das Bundesgericht, geäussert. In Zusammenhang mit der Stützung der sogenannten angeordneten Mediation führt das Gericht aus, dass Mediation der Stärkung der Kommunikation zwischen Konfliktparteien dient. Eine unserer Hauptaufgaben, Aufgabe jedes einzelnen Mitglieds des SVM, ist es nun mitzuhelfen, dass die Mediation als hervorragendes Kommunikations- und Streibeilegungsinstrument breit zu leben beginnt.

Wir danken allen unsern Mitgliedern für ihr Engagement im Dienste der Mediation!

Im Namen des Vorstandes:

Denis Bloesch / Daniel Gasser